



Eissport Verband
Hessen e.V.



Hessischer Eissport Verband e.V.
Abteilung Eishockey

Jobst Braun
Wächtersbacher Straße 54
D-60386 Frankfurt

Telefon +49 (0)69-472939
Telefax +49 (0)69-472939
Mobil +49 (0)177-3799448

Jobst.Braun@loewen-nachwuchs.de

Durchführung U7 und U9 Turniere

Spielmodus:

Mannschaft A – Mannschaft B	Feld 1, Mannschaft C – Mannschaft D	Feld 2
Mannschaft B – Mannschaft C	Feld 1, Mannschaft D – Mannschaft A	Feld 2
Mannschaft C – Mannschaft A	Feld 1, Mannschaft D – Mannschaft B	Feld 2

Spielzeit:

- U7: 2 x 10 Minuten oder 2x 12 Minuten
- U9: 2 x 16 Minuten

Jeweils mit 3 Minuten Halbzeitpause. Die Pause zwischen den Spielen wird auf 10 Minuten festgesetzt. (Gesamtdauer: U9 ca. 135 Minuten; U7 ca. 120 Minuten)

Grundlegendes:

Alle Feldspieler beider Mannschaften sind blockweise mit deutlich erkennbaren Armbinden, Helmaufklebern, o.ä. zu kennzeichnen. 1. Block = rot, 2. Block = blau, 3. Block = grün, 4. Block = gelb

Jeder Block besteht aus mindestens 4 Spielern. Stehen mehr Kinder zur Verfügung, werden diese gleichmäßig auf alle Blöcke verteilt (siehe nachfolgende Tabelle). Ein Block kann maximal 6 Spieler stark sein. Die Anzahl der Blöcke, mit denen die Mannschaft zu spielen hat, ergibt sich aus der Anzahl der Feldspieler, geteilt durch vier. Darüber hinaus können in jedem Block weitere Spieler eingesetzt werden, jedoch darf die Stärke der einzelnen Blöcke nicht um mehr als einen Spieler differieren. Die Spieler sind farblich gleich, wie der Block, in dem sie eingesetzt werden, zu kennzeichnen.

Anzahl Feldspieler	1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
10	5	5		
11	5	6		
12	4	4	4	
13	4	4	5	
14	4	5	5	
15	5	5	5	
16	4	4	4	4
17	4	4	4	5
18	4	4	5	5
19	4	5	5	5
20	5	5	5	5

Mindestantrittsstärke:

- U7: 9 Spieler + 1 Torhüter
- U9: 12 Spieler + 1 Torhüter

Spielstärke:

An einem Turnier können beliebig viele Spieler teilnehmen. Pro Spiel dürfen jedoch nur maximal 20 Feldspieler und 2 Torhüter zum Einsatz kommen.

Zusammensetzung der Mannschaft:

Eine Mannschaft darf gleichzeitig während des Spieles nicht mehr als 5 Spieler (einschließlich Torhüter) auf dem Eis haben.

Spielfeld

(1) Lage des Spielfeldes	Die Spielfelder sind quer zur Eisbahn in den beiden Endzonen. Sie sind jedoch zur roten Linie hin um 1 Meter zu verbreitern.
(2) Abgrenzung der Spielfeldes	Die offenen Seiten zur neutralen Zone hin sind mit Balken abzugrenzen, um das Hinausrutschen des Pucks zu verhindern.
(3) Abmessung und Farbe der Begrenzung	Die Balken müssen zwischen 10cm und 15cm hoch sein. Die Balken dürfen nicht breiter als 30cm sein. Die farbliche Gestaltung der Balken (Naturholz oder mit Farbe gestrichen) wird den Vereinen überlassen.
(4) Aufstellung der Tore:	Die Tore sind <u>mittig</u> an den Schmalseiten des Spielfeldes im Abstand von 3 Metern (Torpfohlen) von der Bande zu positionieren.

Spielablauf:

1	Es wird gleichzeitig auf zwei Spielfeldern gespielt.
2	45 Minuten vor Turnierbeginn treffen sich die Trainer aller Mannschaften zusammen mit den Schiedsrichtern zur Turnierbesprechung um kurz den Turnierablauf zu besprechen
3	Der ausrichtende Verein hat die Turnierleitung inne und entscheidet abschließend bei Streitigkeiten.
4	<p>Spielbeginn ist gleichzeitig auf beiden Spielfeldern. Die Schiedsrichter werfen die Scheibe nach erfolgter Aufstellung zum Eröffnungsbully ein.</p> <p>Im Spiel ist nach jeweils 60 Sekunden gleichzeitig ein „fliegender Wechsel“ durchzuführen. Auf die zentrale Ansage „Zeit“ hin werden komplett alle 4 Feldspieler gewechselt. Ein Austausch von 1,2 oder 3 Spielern ist nicht erlaubt. Der Scheibenführende Spieler muss die Scheibe zum Zeitpunkt der „Ansprache“ in seine eigene Spielhälfte zurückzuspielen, außer er befindet sich über der gedachten Mittellinie (SR entscheidet die Position) und hat keinen Gegenspieler mehr vor sich, außer dem Torhüter. Er muss die Aktion abschließend und sich anschließend sofort zu seiner Spielerbank zum Wechseln begeben.</p> <p>Bei einem erzielten Tor muss sich der erfolgreiche Block hinter die gedachte Mittellinie begeben. Der Torwart einer Mannschaft, die ein Tor hinnehmen musste, legt die Scheibe neben seinem Tor ab und das Spiel wird von seinen Mitspielern ohne Unterbrechung weitergeführt.</p>
5	Mannschaften mit 2 Torhütern können bei jedem Wechsel diese fliegend mit wechseln. Es wäre wünschenswert, wenn beide Torhüter gleich viel Eiszeit erhielten.
6	Spielberichte: Auf das Führen von Spielberichten verzichtet.
7	Die Spielerpässe müssen 60 Minuten vor Turnierbeginn zusammen mit den Formblatt „Turnieraufstellung“ der Turnierleitung und den Schiedsrichtern mit der Mannschaftsmeldung zum Turnier zur Kontrolle vorgelegt werden.
8	<p>Der Schiedsrichter beaufsichtigt das Spiel.</p> <p>Jeder Schiedsrichter hat eine zweite Scheibe bei sich, die er bei einer unspielbaren oder das Spielfeld verlassende Scheibe unter dem Ruf „Neue Scheibe“ ins Spiel bringt.</p> <p>Bei einer Strafe wird das Spiel nicht unterbrochen, sondern der SR begibt sich zu dem sich verfehlenden Spieler und teilt diesem verbal oder durch Zeichen mit, dass er sich zu seiner Spielerbank (Trainer) begeben soll und für die restliche Dauer des Einsatzes nicht mehr am Spiel teilnehmen darf – Ausnahme: Gegentor. Weitergespielt wird 3 gegen 4 Spieler usw. bis zum nächsten Wechsel.</p> <p>Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel auf dem jeweiligen Spielfeld zu unterbrechen. Fortgesetzt wird das nach einer weiteren Ansage „Zeit“. Sollte die Verletzungspause die Ansage überdauern, so wird ein genereller Spielstopp auf beiden Feldern herbeigeführt und die Spielzeit angehalten.</p>

9	Erhält ein Spieler eine große Strafe + automatische SpD oder eine SpD, so ist der für das nächste Turnierspiel gesperrt. Erhält der Spieler die SpD im letzten Spiel des Turnieres, so hat er das erste Spiel des nächsten Turnieres auszusetzen. Bei Matchstrafen bleibt der Spieler bis zur Entscheidung der Verbandsinstitutionen gesperrt.
10	Ein Torhüter kann „NICHT“ durch einen Feldspieler ersetzt werden.
11	Es wird mit normalen Scheiben (Pucks) gespielt.
12	Das Aufwärmen auf dem Eis entfällt.
13	Eine Eisaufbereitung während des Turnieres ist nicht Pflicht. Sollte ausreichend Zeit vorhanden sein, kann eine Eisaufbereitung durchgeführt werden. Die ordnungsgemäße Durchführung des Turnieres mit den vorgeschriebenen Spielzeiten hat Vorrang vor einer Eisaufbereitung.
14	Erzielte Tore werden vom Schiedsrichter angezeigt und müssen von den Zeitnehmern mitgezählt und das Ergebnis im Turnierbericht vermerkt werden. Große Strafen werden im Turnierbericht unter besondere Vorkommnisse einzutragen. Der Turnierbericht ist von den Schiedsrichtern an die Ligenleitung zu senden.
15	Die Time-Out-Regel (IIHF 422) wird nicht angewendet.
16	Wertung: 2 Punkte pro Hälfte, 2 Punkte für das Endergebnis -> 6 Punkte werden pro Spiel vergeben. Alle Ergebnisse, Zwischenergebnisse und Punktwertungen sind im Turnierbericht festzuhalten. Dieser ist unterschrieben an die Ligenleitung zu senden.

Eissport Verband Hessen

Jobst Braun
Ligenleiter

Milan Mokros
Nachwuchsobmann